

[20210.] Für meine Buchdruckerei suche ich zum 1. October einen jungen Mann zur Buchführung und Correspondenz, der möglichst im Druckereifach nicht ganz unerfahren ist und eine gute Hand schreibt.

Leipzig, 1. Juli 1871.

Julius Klinhardt.

[20211.] Ein junger Gehilfe kann in meinem Geschäft eine Stelle erhalten, wenn er gute Zeugnisse über Fleiss, Sittlichkeit, Tüchtigkeit beibringen kann und sich verpflichten will, zwei Jahre in meinem Geschäft thätig zu sein. — Einige Kenntniss des Französischen wird vorausgesetzt. Reflectirende wollen ihre Bewerbung in französischer Sprache an mich richten. Neuchâtel (Schweiz), Juli 1871.

A. G. Berthoud.

Gesuchte Stellen.

[20212.] Ein junger Mann, militärfrei, längere Zeit in einer Colportagehandlung thätig, sucht bis 1. October d. J. eine Stelle, am liebsten in Norddeutschland oder Oesterreich. Freie Station wäre erwünscht.

Gefällige Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter Chiffre L. W. # 68 1/2.

[20213.] Für einen jungen Mann mit sehr bescheidenen Ansprüchen, den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich sofort oder per 1. October c. Stellung.

Bromberg.

J. Solowicz,
in Firma M. Aronsohn'sche
Buchhandlung.

[20214.] Ein junger Mann, welcher seit 2 Jahren einen dominirenden Posten in einem Londoner Sortimentsgeschäft bekleidet, ausser dem Deutschen, des Französischen, Englischen und Holländischen vollständig mächtig und in der Literatur aller dieser Sprachen gleich gründlich bewandert ist, sucht gestützt auf empfehlende Zeugnisse für 1. October a. c. eine seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechende Stelle in einem grösseren Hause des In- oder Auslandes.

Offerten sub F. K. an die Exped. d. Bl.

[20215.] Ein 25-jähriger, militärfreier Gehilfe, mit Gymnasialbildung, der u. a. in einer der renommirteren Berliner Sortimentshandlungen 6 Jahre arbeitete, sucht zum 1. Octob. c. eine neue Stelle. Derselbe besitzt die besten Zeugnisse, ist evangelischer Confession, des Französischen einigermaßen mächtig und würde sehr gern eine Stellung in einem grösseren Geschäft annehmen, oder auch eine solche in einer Buchhandlung mittleren Umfangs, die er später auf eigene Rechnung übernehmen könnte.

Gefällige Offerten unter C. M. wird Herr Eduard Schmidt in Leipzig gütigst befördern.

[20216.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer bedeutenden Musikalienhandlung bestanden hat und längere Zeit mit der selbständigen Leitung derselben betraut gewesen ist, sucht Stellung auf sogleich. Gef. Offerten beliebe man unter der Chiffre H. K. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[20217.] Ein seit 14 Jahren dem Buchhandel angehörender junger Mann, der bereits in mehreren Fällen das Geschäft selbständig führte, sucht per 15. Juli Stellung in einem Sortimentsgeschäfte. Gef. Offerten werden sub A. A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[20218.] Für Oesterreich! — Ein junger Mann, der seit 14 Jahren im Buchhandel thätig und mit den oesterreichischen Verhältnissen vertraut ist, Kenntnisse im Inseraten-, Correctur- und Redactionsfache besitzt, sucht angemessene Stellung in einem oesterreichischen Sortiments- oder Verlags-Geschäfte. Antritt kann nach Wunsch sofort erfolgen. Gef. Offerten befördert unter der Chiffre X. Y. aus Gefälligkeit die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

**Gemälde- und Kunst-Auction
in Cöln.**

[20219.]

Am 31. Juli beginnt die Versteigerung der nachgelass. Sammlungen der Herren Antiquar Jaeger in Cöln, Pfarrer Brüssel, Maler Meinertzhagen in Cöln, van Montenaecken in St. Willibrord (Belgien), geistl. Rector Pfeiffer in Cöln etc. — Der Nachlass Jaeger besteht aus 740 Oelgemälden der verschiedensten Schulen und Zeiten, aus ca. 700 Nrn. Kunstsachen jeder Art; der Nachlass Meinertzhagen umfasst eine vorzügliche römische Münzsammlung, sowie das Cabinet van Montenaecken sehr gute Oelbilder älterer und neuerer Meister etc.

Kataloge (2254 Nrn.) bitte ich bei Bedarf gef. verlangen zu wollen.

J. M. Heberle (H. Lempertz) in Cöln.

[20220.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende:

**Freisinnige Schulblatt aus Süd-
deutschland.**

Eine Vierteljahresschrift für das Volksschulwesen.

Herausgegeben

von

Georg Luz.

Inserationsgebühren 1 Nkr. pr. Petitzeile.

Beilagegebühren bei 600 Auflage 1 Pf.

Bei der Verbreitung des Schulblattes im ganzen Deutschen Reich werden Inserate pädagogischen Inhalts von gutem Erfolg sein.

Kempten.

Tobias Dannheimer.

**Verein jüngerer Buchhändler in
Breslau.**

[20221.]

Der Verein jüngerer Buchhändler in Breslau veranstaltet bei günstigem Wetter

Sonntag den 16. Juli

eine Partie in die Sudeten und zwar nach dem Schlesierrheine mit Burg Kynau über Charlottenbrunn und Waldenburg, resp. Altwasser.

Collegen in der Provinz, welche Lust haben, sich diesem Ausfluge anzuschließen, heißen wir willkommen, und ersuchen dieselben, sich behufs Mittheilung des Weiteren an unsern Schriftführer B. Hirsch (bei Trewendt & Granier) wenden zu wollen.

S. Calvary & Co.,

Buchhandlung,

Special-Geschäft für Philologie und Naturwissenschaft.

Berlin, Oberwasserstrasse 11.

[20222.]

Unsere soeben erschienenen „*Monatsberichte über die neuen Erwerbungen unseres Lagers*“:

No. 18. Deutsche Grammatik.

No. 19. Theater.

werden wir dieses Mal nicht allgemein versenden; wir ersuchen daher die geehrten Handlungen, welche sich speciell für diese Literatur interessiren, in beliebiger Anzahl zu verlängern; Uebersendung gratis und franco.

Berlin, 4. Juli 1871.

S. Calvary & Co.

[20223.] Anzeigen auf dem Umschlag von:
Musikalisches Conversations-Lexicon.

Lex.-8.

berechne ich mit 3 Sgr für die durchlaufende Zeile; Aufl. der Hest-Ausz. 2500. — Aufträgen, besonders von Musikalienhandlungen und Verlegern musikalischer Schriften sehe ich entgegen. Alle 14 Tage erscheint 1 Hest. Change-Inserate werden aufgenommen. Berlin. **Robert Oppenheim.**

[20224.] Inserate für die

Neue Dörpische Zeitung,

Auflage 900,

erbittet sich und befördert prompt die Buchhandlung von **Th. Hoppe** in Dorpat. — Preis pr. Zeile 1 Nkr. — Beilagen werden mit 1 Pf. berechnet.

[20225.] Zum Inseriren, namentlich populärer und landwirthschaftlicher Artikel, empfehle ich den Herren Verlegern den bei mir erscheinenden

Dorfskalender für 1872

(Aufl. 50,000, dreispalt. Petitzeile 4 Nkr.) und

Hauskalender für 1872

(Aufl. 10,000, dreispalt. Petitzeile 2 Nkr.).

Inserate finden dadurch in der ganzen Schweiz die weiteste Verbreitung.

Bern, 1. Juli 1871.

Rudolf Jenni.

Hebräische Bibliographie,

mit literarischer Beilage hrsg. von Dr.

Steinschneider. 11. Jahrgang.

Die Jüdische Presse,

mit wissenschaftlicher Beilage hrsg. von Rabb.

Dr. Enoch. 2. Jahrgang.

[20226.]

Obige Zeitschriften, in wissenschaftlichen und literarischen Kreisen stark verbreitet, eignen sich besonders zur Insertion wissenschaftlich-theologischer, hebräischer, jüdischer und orientalischer Literatur.

Insertionspreis für „Bibliographie“ 2 Sgr, für „Jüd. Presse“ 1 1/2 Sgr.

Berlin, Juli 1871.

Julius Benjian.